

Präsident wird Meister

Grund zum Jubeln hatte Thomas Fedier, der Präsident der Swiss Polo Association. Er wurde Schweizer Meister.

OHRINGEN – Sechs Mannschaften mit maximalem Teamhandicap von +6 kämpften im Polo-Park Zürich um den Schweizer-Meister-Titel in der Kategorie Medium Goal. Mit Markus Gräff (Team PPZ Blue), Daniel Aegerter (Team Equilibrium) und Philipp Mader (Team Easy Polo 1) wurden drei Teams von Captains angeführt, die bereits erfolgreich an internationalen High-Goal-Turnieren gespielt haben.

Angesichts der starken Regenfälle mussten die Vorrundenspiele am Freitag abgesagt werden. Die Teams hatten somit nur eine Chance, sich mit einem Sieg für den Final zu qualifizie-



Finalduell in Ohringen. Bild: bhe

ren. Im Final am Sonntag standen sich mit VT Wealth Management und PPZ Blue die beiden Teams gegenüber, die ihre Spiele am Samstag mit den meisten Toren gewonnen hatten. Im Final hatte VT Wealth Management mit den Professionals Rodrigo Quiroga und Angel Domingo und einem Handicapvorteil von 0,5 Punkten die besseren Chancen gegenüber PPZ Blue, das mit dem Viergoaler Nacho Garrahan nur einen Profi in seinen Reihen hatte. Auf dem schweren Boden versprangen viele Bälle, präzise Abschlüsse gestalteten sich schwierig. Das Profiduo Quiroga/Domingo kam mit diesen Bedingungen am besten zurecht und konnte sich immer wieder Freiräume und gute Torchancen erspielen. Aber auch die Professionals hatten im Abschluss oft wenig Fortune und erzielten in vier Spielabschnitten nur drei Tore. Sehr stark spielte Irene Gräff, die bei PPZ Blue alternierend mit Beata Dudler auf der Position 1 zum Einsatz kam. Nach einem wunderschön herausgespielten Goal hatte die Ehefrau von PPZ-Präsident Markus Gräff den zweiten Treffer auf dem Schläger, verpasste diesen aber um Zentimeter, da sie von Angel Domingo gestört wurde. Letztlich konnte Fedier, der Captain des VT-Wealth-Management-Teams, den Siegerpokal aus den Händen von Markus Gräff, dem Präsidenten des gastgebenden Polo-Park Zürich und unterlegenen Finalisten, entgegennehmen.

Das Spiel um Platz 3 blieb bis zuletzt spannend, erst im letzten Spielabschnitt konnte Easy 1 Polo den Sieg über Equilibrium mit 8:6 Goals klar machen. «Most Valuable Player» des Turniers wurde der argentinische Dreigoaler Augustin Martinez. (bhe)